

**Ordnungsbehördliche Verordnung  
über die Ausnahmen vom Verbot ruhestörender Betätigung während der Nachtzeit in  
der Stadt Eschweiler**

Verordnung vom 05.02.2009; in Kraft getreten am 18.02.2009

**§ 1  
Ausnahmen**

Vom Verbot der Betätigungen, die die Nachtruhe (22.00 Uhr bis 06.00 Uhr) zu stören geeignet sind, werden gem. § 9 Abs. 3 und § 10 Abs. 4 LImSchG NRW folgende Ausnahmen zugelassen:

a) für die Nächte

vom 31. Dezember auf den 01. Januar,  
von Weiberfastnacht (Fettdonnerstag) bis zum Karnevalsdienstag,  
vom 30. April auf den 1. Mai,

jeweils bis 06.00 Uhr im gesamten Stadtgebiet;

b) für die stattfindende Indekirmes bis 24.00 Uhr  
in den Stadtteilen Eschweiler-Stadtmitte, Eschweiler-Ost, Bergrath und Nothberg.

Die Veranstaltungstage der Indekirmes werden im Amtsblatt der Stadt Eschweiler bekannt gemacht;

c) für die Schützenfeste in den Stadtteilen Bergrath, Bohl-Volkenrath, Dürwiß, Fronhoven, Hastenrath, Hehlrath, Hüheln, Kinzweiler, Lohn (Neu-Lohn), Nothberg, Oberröthgen, Ost, Pumpe-Stich, Röhe, Röthgen, Scherpenseel, Stadtmitte, St. Jöris und Weisweiler

bis 01.00 Uhr im jeweiligen Stadtteil.

**§ 2  
Ordnungswidrigkeiten**

Zuwiderhandlungen gegen die vorgenannten Vorschriften können gemäß § 17 Abs. 1 e) des Gesetzes zum Schutz vor Luftverunreinigungen, Geräuschen und ähnlichen Umwelteinwirkungen (Landes-Immissionsschutzgesetz - LImSchG) vom 18. März 1975 (GV NW S.232) in der zurzeit geltenden Fassung mit einer Geldbuße geahndet werden. Die Höhe der Geldbuße richtet sich nach § 17 Abs. 3 LImSchG.

**§ 3  
In-Kraft-Treten**

Die vorstehende ordnungsbehördliche Verordnung tritt eine Woche nach ihrer Verkündung in Kraft.